

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Studiengangspezifischer Anhang des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main für den Bachelorstudiengang Soziologie im Nebenfach mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) vom 13. Juni 2022

Genehmigt vom Präsidium am 30. August 2022

Aufgrund der §§ 25, 50 Absatz 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 2021, verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Neuregelung und Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften und zur Anpassung weiterer Rechtsvorschriften vom 14. Dezember 2021 (GVBl. S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 1. April 2022 (GVBl. S. 184, 204), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 13. Juni 2022 den folgenden studiengangspezifischen Anhang für das Bachelor-Nebenfach Soziologie beschlossen. Diesen studiengangspezifischen Anhang hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 43 Absatz 5 Hessisches Hochschulgesetz am 30. August 2022 genehmigt. Er wird hiermit bekannt gemacht

Inhaltsverzeichnis:

Teil I: Allgemeines; Ziele des Studiengangs, Studienbeginn und Zugangsvoraussetzungen zum Studium,

I.1. Allgemeines

- I.1.1 Geltungsbereich des studiengangspezifischen Anhangs
- I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten

I.2. Studienvoraussetzungen, Studienbeginn und Studienfachberatung

- I.2.1 Voraussetzungen und für die Zulassung zum Bachelorstudiengang
- I.2.2 Studienbeginn
- I.2.3 Studienfachberatung und Orientierungsveranstaltung
- I.2.4 Regelungen zu Haupt- und Nebenfachkombinationen

Teil II: Studienstruktur und -organisation

II.1. Aufbau und Struktur des Studiums, Module, Kreditpunkte

- II.1.1 Aufbau des Studiums
- II.1.2 Vergabe der Kreditpunkte (CP)
- II.1.3 Auslandsaufenthalte

II.2. Studiengangsspezifische Regelungen zu Lehr- und Lernformen, Prüfungen, sowie Prüfungsformen

- II.2.1 Studiengangsspezifische Regelungen zu Lehr- und Lernformen
- II.2.2 Studiengangsspezifische Regelungen zu Prüfungen und Prüfungsformen

Teil III: Prüfungsvoraussetzungen und -verfahren; Bachelorprüfung; Gesamtnote

- III.1 Zulassung zur Bachelorprüfung
- III.2 Berechnung der Gesamtnote

Teil IV: Schlussbestimmungen

- IV.1 In-Kraft-Treten; Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Teil I: Allgemeines; Ziele des Studiengangs, Studienbeginn und Zugangsvoraussetzungen zum Studium

I.1. Allgemeines

I.1.1 Geltungsbereich des studiengangspezifischen Anhangs

- (1) Dieser studiengangspezifische Anhang enthält die studiengangspezifischen Regelungen für den Bachelorstudiengang Soziologie im Nebenfach. Er gilt in Verbindung mit der Ordnung für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften vom 13. Juni 2022 (BA-RO-FB03) und der Rahmenordnung für gestufte und modularisierte Studiengänge der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (nachfolgend Goethe-Universität) vom 30. April 2014 in der Fassung vom 15. Juli 2020, UniReport Satzungen und Ordnungen vom 22. Dezember 2020, veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 22. Dezember 2020, in der jeweils gültigen Fassung, nachfolgend Rahmenordnung (RO-GU) genannt.
- (2) Das Nebenfach Soziologie wird parallel zu einem Hauptfach studiert. Das Studium und die Modulprüfungen im Hauptfach sind nach den Bestimmungen der für das Hauptfach maßgeblichen Ordnung zu absolvieren. Als Hauptfach ist bei sechssemestrigen Studiengängen ein Bachelor-Hauptfach im Umfang von 120 CP, bei achtsemestrigen Studiengängen ein Bachelor-Hauptfach im Umfang von 120 CP (mit zwei Nebenfächern mit jeweils 60 CP) oder im Umfang von 180 CP zu absolvieren.

I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten

- (1) Der Nebenfach-Bachelorteilstudiengang Soziologie ist ein grundständiger wissenschaftlicher Nebenfach-Studiengang, der in Kombination mit einem Hauptfach-Bachelorteilstudiengang zu einem ersten akademischen beziehungsweise berufsqualifizierenden Abschluss führt.
- (2) Im Studium des Nebenfachs Soziologie erwerben die Studierenden grundlegende wissenschaftliche Fachkenntnisse in der Soziologie im breiteren Kontext der Sozialwissenschaften, lernen methodisch und methodenbewusst zu arbeiten und bilden Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur kritischen Reflexion gesellschaftlicher Zusammenhänge aus. Die Ausbildung vermittelt Handlungs- und Entscheidungskompetenz für komplexe soziale Prozesse und bereitet auf Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen von Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur vor und qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen für einen weiterführenden Studiengang. Der Bachelorstudiengang führt in seinen Pflichtmodulen in die grundlegenden Paradigmen und Theorien der Soziologie (Module 1 und 2) sowie in zentrale Methoden der Sozialforschung (Modul 3) ein. In den Wahlpflichtmodulen Soziologische Theorien (Modul 4), Sozialstruktur und soziale Ungleichheit (Modul 5), Kultur, Subjekt, Identität (Modul 6), Wirtschaft und Technik – Arbeit und Organisation (Modul 7) und Geschlecht, Migration, Wissensproduktion (Modul 8) werden die Grundlagen in speziellen Feldern der Soziologie vertieft. In der Vertiefungsphase werden in Modul 9 zur Spezialisierung Veranstaltungen aus dem Wahlpflichtbereich (Module 4–8) und/oder dem Bereich der Forschungskompetenzen gemäß der Regelungen in der Modulbeschreibung von Modul 9 frei gewählt.
- (3) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums im Nebenfach Soziologie qualifiziert beispielsweise für Berufe in Redaktionen und Verlagen als Redakteurin oder Redakteur, als Lektorin oder Lektor, für Referentinnen- und Referentenstellen in Parteien, Organisationen und Vereinen, für Assistenzstellen der Geschäftsführung, für den Bereich des Wissenschaftsmanagements und der Hochschulverwaltung sowie Tätigkeiten im Bereich der Konzeptualisierung von Prozessen in einer Vielzahl von Tätigkeitsbereichen von Unternehmensberatungen bis zur sozialen Arbeit.

I.2. Studienvoraussetzungen, Studienbeginn und Studienfachberatung

I.2.1 Voraussetzungen und für die Zulassung zum Bachelorstudiengang

- (1) In den Nebenfach-Bachelorstudiengang kann nur eingeschrieben werden, wer die gesetzlich geregelte Hochschulzugangsberechtigung besitzt und nicht nach § 63 HessHG an der Immatrikulation gehindert ist. Insbesondere muss der Prüfungsanspruch für den entsprechenden Bachelorstudiengang noch bestehen, zum Beispiel darf die Bachelorprüfung noch nicht endgültig nicht bestanden sein. Spätestens mit der Meldung zur ersten Prüfungsleistung eines Moduls an der Goethe-Universität hat die oder der Studierende ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular für die Zulassung zur Bachelorprüfung beim für den Studiengang zuständigen Prüfungsamt einzureichen. Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung ist insbesondere eine Erklärung darüber beizufügen, ob die Studierende oder der Studierende bereits eine Abschluss- oder Zwischenprüfung im Bachelor- beziehungsweise Masterstudiengang oder in einem anderen vergleichbaren Studiengang an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland endgültig nicht bestanden hat oder – ggf. unter Angabe von Fehlversuchen – ob sie oder er ein Prüfungsverfahren nicht abgeschlossen hat. Über die Zulassung entscheidet die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Die Zulassung muss versagt werden, wenn die oder der Studierende die Bachelorprüfung in demselben oder in einem verwandten Studiengang beziehungsweise Studienfach an einer Hochschule endgültig nicht bestanden hat.
- (2) Um den Zugang zur internationalen Fachliteratur zu ermöglichen, sind gute Englischkenntnisse erforderlich. Diese sind nachzuweisen durch das Sprachniveau B1 des „gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates“ vom September 2000. Die Sprachkenntnisse können nachgewiesen werden durch:
 - a. Abiturzeugnis, Oberstufenzeugnisse oder anderen Nachweis über mindestens vierjährigen Schulunterricht in der Sekundarstufe in Englisch,
 - b. Nachweis über einen UNICert-Abschluss der Stufe I,
 - c. Nachweis über einen internet-basierten TOEFL-Test iBT, Score von mindestens 43,
 - d. Nachweis über einen IELTS-Test, Score von mindestens 4.0,
 - e. Nachweis über einen TOEIC-Test, mindestens 275 Punkte (listening) + mindestens 275 Punkte (reading),
 - f. Cambridge Certificate, Preliminary English Test (PET) oder
 - g. einen anderen vom Prüfungsausschuss als gleichwertig anerkannten Nachweis
- (3) Des Weiteren gelten die allgemeinen Bestimmungen zu den Voraussetzungen für die Zulassung zum Bachelorstudiengang, die in § 8 RO-BA-FB03 geregelt sind.
- (4) Besteht im Bachelorstudiengang aus Kapazitätsgründen eine Zulassungsbeschränkung, wird ein Auswahlverfahren nach Landesrecht durchgeführt.

I.2.2 Studienbeginn

Das Studium im Nebenfach Soziologie kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester aufgenommen werden.

I.2.3 Studienfachberatung und Orientierungsveranstaltung

- (1) Es gelten die allgemeinen Regelungen zur Studienberatung und Orientierungsveranstaltungen, die in § 17 der Rahmenordnung für Bachelorstudiengänge des Fachbereichs 03 geregelt sind.

I.2.4 Regelungen zu Haupt- und Nebenfachkombinationen

- (1) Als Hauptfächer können Bachelor-Hauptfächer im Umfang von 120 CP bzw. Hauptfächer im Magisterstudiengang gewählt werden. Das Fach Soziologie kann nicht gleichzeitig als Hauptfach und Nebenfach im Bachelorstudiengang kombiniert werden. Wird zusätzlich zu Soziologie als Hauptfach der Bachelorstudiengang Politikwissenschaft als Hauptfach im Doppelstudium absolviert, kann das Nebenfach Soziologie nicht für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft gewählt werden und umgekehrt. Sind Lehrveranstaltungen oder Module im Hauptfach und im Nebenfach identisch, oder sind Lehrveranstaltungen zugleich Modulen des Hauptfachs und des Nebenfachs zugeordnet, können die dafür vorgesehenen CP nur einmal in einem der beiden Fächer angerechnet werden; eine doppelte Anrechnung von CP im Haupt- und im Nebenfach ist ausgeschlossen. Stattdessen ist eine andere geeignete Lehrveranstaltung oder ein anderes geeignetes Modul mit mindestens der gleichen CP-Zahl zu absolvieren. Die Auswahl einer anderen Lehrveranstaltung oder eines Ersatzmoduls soll für Pflichtmodule und -veranstaltungen im Benehmen mit der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses erfolgen.
- (2) Wird im Hauptfach Politikwissenschaft gewählt, muss entsprechend Absatz 1 das Modul SOZ-BA-FKNF durch das Modul SOZ-BA-FK2 des Bachelor Hauptfachs Soziologie ersetzt werden.
- (3) Das Studium und die Modulprüfungen im Hauptfach sind nach den Bestimmungen der für das Hauptfach maßgeblichen Prüfungs- und Studienordnung zu absolvieren.

Teil II: Studienstruktur und -organisation

II.1. Aufbau und Struktur des Studiums, Module, Kreditpunkte

II.1.1 Aufbau des Studiums

- (1) Der Nebenfach-Bachelorteilstudiengang Soziologie gliedert sich in die Studienphasen Basisphase, Aufbau- bzw. Wahlphase und eine Vertiefungsphase. Die Basisphase beinhaltet die Pflichtmodule 1 bis 3. In der Wahlpflichtphase müssen aus den Modulen 4, 5, 6, 7 und 8 zwei Module ausgewählt und belegt werden. In Modul 9 werden zur Spezialisierung Veranstaltungen aus dem Wahlpflichtbereich (Module 4–8) und/oder dem Bereich der Forschungskompetenzen gemäß der Regelungen in der Modulbeschreibung von Modul 9 frei gewählt. Der Studienaufbau stellt sich wie folgt dar:

Modul	Pflicht (PF) oder Wahlpflicht (WPF)	Kredit- punkte	Anmerkungen
Modul 1: Propädeutikum Soziologie	PF	10	Basisphase
Modul 2: Grundlagen der Soziologie	PF	10	
Modul 3: Forschungskompetenzen NF	PF	10	
Modul 4: Soziologische Theorien	WPF	10	Aufbau- bzw. Wahlphase: Aus den Modulen 4–8 müssen zwei belegt werden. WPF Modul A, WPF Modul B
Modul 5: Sozialstruktur und soziale Ungleichheit	WPF	10	
Modul 6: Kultur, Subjekt, Identität	WPF	10	

Modul 7: Wirtschaft und Technik – Arbeit und Organisation	WPF	10	
Modul 8: Geschlecht, Migration, Wissensproduktion	WPF	10	
Modul 9: Spezialisierung	PF	10	

Die detaillierte Modulstruktur sowie Inhalte, Prüfungen und Beschreibungen der Module finden sich im Anhang 1.

- (2) Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis (online) informiert darüber, welche Lehrveranstaltungen innerhalb der Module zu belegen sind. Einzelne Lehrveranstaltungen können aufgrund ihres Themas für mehrere Arbeitsgebiete des Fachs einschlägig sein und daher auch mehreren Modulen zugeordnet sein. Die in diesen Lehrveranstaltungen erworbenen Kreditpunkte dürfen nur für jeweils ein Modul angerechnet werden.
- (3) Unterrichts- und Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch oder Englisch. Näheres ergibt sich aus der Modulbeschreibung.

II.1.2 Zugang zu Modulen und zu einzelnen Lehrveranstaltungen

II.1.3 Vergabe der Kreditpunkte (CP)

Nach § 4 der Rahmenordnung für Bachelorstudiengänge des FB 03 sind für den Bachelorstudiengang Soziologie im Nebenfach bei einer Regelstudienzeit von sechs Semestern insgesamt 60 CP nachzuweisen. Dabei entfallen 40 CP auf Pflichtmodule und 20 CP auf Wahlpflichtmodule. Die Regelstudienzeit richtet sich nach dem gewählten Hauptfach.

II.1.4 Auslandsaufenthalte

Es wird empfohlen, im Verlauf des Bachelorstudiums für mindestens ein Semester an einer Universität im Ausland zu studieren bzw. einen entsprechenden Auslandsaufenthalt einzuplanen. Dafür können die Verbindungen der Goethe-Universität mit ausländischen Universitäten genutzt werden, über die das Referat für Internationales des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und der Bereich Studium Lehre Internationales Auskunft erteilen.

II.2. Studiengangsspezifische Regelungen zu Lehr- und Lernformen, Prüfungen, sowie Prüfungsformen

II.2.1 Studiengangsspezifische Regelungen zu Lehr- und Lernformen

Im Bachelor Soziologie gelten die in § 14 BA-RO-FB03 geregelten Bestimmungen zu den Lehr- und Lernformen

II.2.2 Studiengangsspezifische Regelungen zu Prüfungen und Prüfungsformen

- (1) Im Bachelor Soziologie gelten die in §§ 31–37 der Rahmenordnung der Bachelorstudiengänge des FB 03 geregelten Bestimmungen zu den Prüfungsformen.
- (2) Wird ein Wahlpflichtmodul nicht bestanden oder endgültig nicht bestanden, kann einmal in ein neues Wahlpflichtmodul gewechselt werden.

Teil III: Prüfungsvoraussetzungen und -verfahren; Bachelorprüfung; Gesamtnote

III.1 Zulassung zur Bachelorprüfung

Für die Zulassung zur Bachelorprüfung sind die in § 22 der Rahmenordnung für Bachelorstudiengänge des FB03 genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

III.2 Berechnung der Gesamtnote

- (1) Für die Bachelorprüfung im Nebenfach Soziologie wird eine Gesamtnote gebildet, in welche alle Ergebnisse der Modulprüfungen des Bachelor-Nebenfaches jeweils mit einfacher Gewichtung eingehen.
- (2) Die Bachelorprüfung im Nebenfach Soziologie ist bestanden, wenn sämtliche in dieser Ordnung vorgeschriebenen Module erfolgreich erbracht wurden, das heißt die geforderten Studiennachweise vorliegen und die vorgeschriebenen Modulprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.

Teil IV: Schlussbestimmungen

IV.1 In-Kraft-Treten; Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport Satzungen und Ordnungen der Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft. Gleichzeitig tritt die Ordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie ,im Nebenfach vom 13.07.2015, veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 16.09.2015 außer Kraft.
- (2) Diese Ordnung gilt für alle Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2022/23 im Bachelor Nebenfach Soziologie aufnehmen.
- (3) Studierende, die das Studium im Bachelorstudiengang Soziologie im Nebenfach vor Inkrafttreten dieser Ordnung aufgenommen haben, können die Bachelorprüfung nach der Ordnung vom 13.07.2015 bis spätestens zum 31.03.2026 ablegen. Sie können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach dieser Ordnung ihr Studium absolvieren und die Bachelorprüfung ablegen. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden nach § 29 RO-BA-FB03 angerechnet. Der Antrag ist unwiderruflich.

Frankfurt am Main, den 08.09.2022

Prof. Dr. Brigitte Geißel

Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modul 1: (SOZ-BA-SE)	Propädeutikum Soziologie			PF	10 CP = 300 h				
					Kontaktzeit		60 h		
					Eigenanteil		240 h		
Zuordnung des Moduls		BA Soziologie / Fachbereich Gesellschaftswissenschaften							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Keine							
Inhalte									
Das Modul 1 bietet einen Überblick über die Disziplin Soziologie, ihre Teilgebiete, ihre Geschichte, ihr benachbarter Disziplinen und sowie über allgemeine Grundlagen der Sozialwissenschaften. Das Modul beinhaltet die Einübung verschiedener Arbeitsformen an praktischen Beispielen (eigene Recherchen zu verschiedenen Themen, Darstellung von Ergebnissen, und wissenschaftliche Diskussionen).									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
<p>Die Studierenden erwerben eine erste Orientierung, praktische Erfahrungen und Kenntnisse bezogen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundverständnisse dessen, was Sozialwissenschaft und Soziologie sind, • die Vielfalt soziologischer Theorien und Forschungen und ihre Anwendungen, • die grundlegenden Fertigkeiten des Studierens, • die Techniken des sozialwissenschaftlichen Arbeitens. <p>Die Studierenden erwerben in diesen Veranstaltungen erste Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche soziologische Traditionen zu differenzieren und auf aktuelle Beispiele anzuwenden, • Alltagswissen von wissenschaftlichem Wissen zu unterscheiden, • sozialwissenschaftliche Texte zu lesen, zu verstehen, und selbst zu schreiben, • die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Informationsquellen zu identifizieren und zu nutzen. <p>Kernziel: Studierende sind in der Lage, unterschiedliche Perspektiven anzuwenden, um komplexe soziale und zwischenmenschliche Themen zu verstehen und zu erklären.</p>									
Voraussetzungen/ Hinweise zur Belegung									
Teilnahmebedingungen für Modul / Hinweise zur Belegung		Keine							
Empfohlene Vorkenntnisse		Keine							
Lehrangebot									
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch, ggf. englisch							
Dauer des Moduls		Ein Semester							
Angebotsturnus		Jedes Wintersemester							
Semesterbegleitende Nachweise									
Teilnahmenachweis		Regelmäßige, aktive Teilnahme im Tutorium							
Studienleistungen		Keine							
Modulprüfung									
Modulabschlussprüfung		Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (120 h)							
Veranstaltungsübersicht									
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Propädeutikum Soziologie	V	2	3	X					
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Tut	2	3	X					
Modulprüfung	-	-	4	X					

Modul 2: (SOZ-BA-T)	Grundlagen der Soziologie			PF	10 CP = 300 h					
					Kontaktzeit			60 h		
					Eigenanteil			240 h		
Zuordnung des Moduls		BA Soziologie / Fachbereich Gesellschaftswissenschaften								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Keine								
Inhalte										
<p>Die Studierenden werden vertraut gemacht mit den zentralen klassischen und aktuellen soziologischen Theorien, der Fachgeschichte sowie den wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Soziologie. Im Mittelpunkt stehen die Bildung der basalen Konzepte der Soziologie (Grundbegriffe), die systematische Verknüpfung dieser Konzepte in Theorien sowie die methodologischen Prinzipien, die das Verhältnis von Theorie, Methode und Empirie bestimmen. Eine einführende Vorlesung gibt einen orientierenden Überblick, legt dabei einen besonderen Schwerpunkt auf die Vermittlung der verschiedenen soziologischen Theorien und wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Spezialisierte Seminare bieten einen vertiefenden Einblick in einzelne Themenfelder und deren Zusammenhang.</p>										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziologische Theorien • Sozial- und Ideengeschichte • Konzepte soziologischen Denkens • Generierung soziologischen Wissens <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung einzelner soziologischer Theorien in die Theoriegeschichte • Analyse von Texten und Kontexten • Klassifizierung und kritischen Reflexion zentraler Positionen • Präsentation und Diskussion komplexer Argumente 										
Voraussetzungen/ Hinweise zur Belegung										
Teilnahmebedingungen für Modul / Hinweise zur Belegung		Keine								
Empfohlene Vorkenntnisse		Keine								
Lehrangebot										
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch/Englisch								
Dauer des Moduls		Ein bis zwei Semester								
Angebotsturnus		Jedes Semester								
Semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweis		Regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren								
Studienleistungen		Keine								
Modulprüfung										
Modulabschlussprüfung		Klausur (120 Min) oder Portfolio (120 h) im Anschluss an die Vorlesung								
Veranstaltungsübersicht										
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester						
				1	2	3	4	5	6	
Vorlesung	VL	2	3	X						
Seminar	S	2	3	X						
Modulprüfung	-	-	4	X						

Modul 3: (SOZ-BA- FKNF)	Forschungskompetenzen NF: Einführung in die empirische Sozialforschung	PF	10 CP = 300h	
			Kontaktzeit	60h
			Eigenanteil	240h
Zuordnung des Moduls	BA Soziologie Nebenfach / Fachbereich Gesellschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Keine			
Inhalte				
<p>Das Modul ist Teil der Studieneingangsphase.</p> <p>Vorlesung „Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtigkeit von Methoden in der Soziologie, • Überblick über Forschungsdesigns und den Forschungszyklus, • Zentrale Begriffe der Methodenlehre, • Wichtige Datenerhebungsverfahren (darunter auf jeden Fall verschiedene Befragungsformen und Textanalyse), • Unterschiedliche Erträge qualitativer und quantitativer Verfahren, • Forschungsethik, • Beispielhafte Anwendung von empirischen Forschungsmethoden in der Soziologie. <p>Einführung in die interpretativen Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundlagen, Analyseziele und Techniken der interpretativen Sozialforschung • Unterscheidung des Methodologischen Individualismus, Situationismus und Holismus in den empirischen Forschungsansätzen 				
Lernergebnisse / Kompetenzziele				
<p>In der Vorlesung „Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung“ erwerben die Studierenden Kenntnisse bezogen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegende Logik von Verfahren der sozialwissenschaftlichen Forschung, • die Breite des zur Verfügung stehenden Methodenrepertoires, • den Ablauf systematischer Datenerhebung, • die praktische Durchführung methodengestützter soziologischer Forschung. <p>In der Veranstaltung „Einführung in die interpretative Sozialforschung“ erwerben die Studierenden Kenntnisse bezogen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über einschlägige Forschungsverfahren im Bereich der interpretativen Sozialforschung, • die verschiedenen, grundlegenden Logiken sozialwissenschaftlicher Forschung, • die Breite der zur Verfügung stehenden Forschungsstrategien, • den Ablauf der verschiedenen Forschungsverfahren, • die Anwendungsmöglichkeiten der verschiedenen Forschungsverfahren, • die Bewertung der Gegenstandsangemessenheit von Forschungsverfahren. <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine forschende Haltung einzunehmen, • eigene Forschung systematisch zu planen, • zur begründeten Auswahl einer Forschungsmethode am jeweiligen Forschungsgegenstand, • die Qualität der Methodenanwendung in Fachpublikationen zu bewerten, • verschiedene Forschungsdesigns und -methoden gegeneinander abzuwägen, • die wichtigsten Forschungsverfahren in ihren Vor- und Nachteilen am jeweiligen Forschungsgegenstand zu beurteilen, • ein Forschungsinteresse in bearbeitbare Fragestellungen zu übersetzen, • zur methodenkritischen Lektüre einschlägiger soziologischer Veröffentlichungen. 				
Voraussetzungen/ Hinweise zur Belegung				
Teilnahmebedingungen für Modul / Hinweise zur Belegung	Keine			
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine			
Lehrangebot				
Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch/Englisch			
Dauer des Moduls	1–2 Semester			
Angebotsturnus	Jedes Semester			
Semesterbegleitende Nachweise				

Teilnahmenachweis	Regelmäßige, aktive Teilnahme in dem Seminar									
Studienleistungen	Studienleistung in Form einer Klausur im Anschluss an die Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung									
Modulprüfung										
Modulabschlussprüfung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (120 h) im Anschluss an die Veranstaltung „Einführung in die interpretative Sozialforschung“.									
Veranstaltungsübersicht										
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester						
				1	2	3	4	5	6	
Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung	VL	2	3		X					
Einführung in die interpretative Sozialforschung	S	2	3		X					
Modulprüfung	MP	-	4		X					

Modul 4: (SOZ-BA-ST)	Soziologische Theorien			WPF	10 CP = 300 h				
					Kontaktzeit		60 h		
					Eigenanteil		240 h		
Zuordnung des Moduls		BA Soziologie / Fachbereich Gesellschaftswissenschaften							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Keine							
Inhalte									
<p>Die Studierenden lernen die zentralen klassischen und aktuellen Theorien kennen. Einführende Veranstaltungen bieten einen orientierenden Überblick über die Vielfalt vorhandener Theorien, wie z. B. Handlungs- und Interaktionstheorien, Gesellschafts- und Kulturtheorien, Struktur- und Systemtheorien, Kritische und Geschlechtertheorien. Spezialisierte Veranstaltungen bieten einen vertiefenden Einblick in einzelne Theorien, klären deren Zusammenhang durch Theorievergleiche und erläutern das Beschreibungs- bzw. Erklärungspotenzial von Theorien hinsichtlich gesellschaftlicher Probleme.</p>									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse bezogen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • die verschiedenen Typen und Schulen soziologischer Theoriebildung sowie Teildisziplinen der Soziologie, • die Struktur und Systematik der Unterscheidungen Makro/Mikro, Handlung/System, Individuum/Gesellschaft. <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle soziale Phänomene und Probleme aus einer theoretischen Perspektive erklären zu können, • soziologische Begriffe anzuwenden und deren Informationsgehalt zu nutzen, • historische und zeitgenössische theoretische Texte unter ausgewählten Fragestellungen zu analysieren. 									
Voraussetzungen/ Hinweise zur Belegung									
Teilnahmebedingungen für Modul / Hinweise zur Belegung		Aus den Modulen 4 bis 8 müssen zwei belegt werden.							
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss der Module 1+2							
Lehrangebot									
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch, ggf. Englisch							
Dauer des Moduls		1–2 Semester							
Angebotsturnus		Jedes Semester							
Semesterbegleitende Nachweise									
Teilnahmenachweis		Regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren							
Studienleistungen		Keine							
Modulprüfung									
Modulabschlussprüfung		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (120 h) oder mündliche Prüfung (30 Min) im Anschluss an eines der Seminare							
Veranstaltungsübersicht									
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Seminar	S	2	3				X		
Seminar	S	2	3				X		
Modulprüfung	-	-	4				X		

Modul 5: (SOZ-BA-S1)	Sozialstruktur und soziale Ungleichheit	WPF	10 CP = 300 h	
			Kontaktzeit	60 h
			Eigenanteil	240 h
Zuordnung des Moduls		BA Soziologie / Fachbereich Gesellschaftswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Keine		
Inhalte				
<p>Die Studierenden beschäftigen sich mit verschiedenen Determinanten und Dimensionen sozialer Ungleichheit und den Mechanismen, die diese soziale Ungleichheit erzeugen. Dabei geht es um eine ungleiche Verteilung von Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten zwischen sozialen Gruppen und den damit einhergehenden Chancen der Lebensgestaltung. Eine zentrale Frage ist dabei, wie gesellschaftliche Institutionen wie etwa das Wirtschaftssystem, der Arbeitsmarkt, das Bildungssystem, die Familie oder die Sozialpolitik solche sozialen Ungleichheiten (re-)produzieren.</p> <p>Einführende Veranstaltungen geben einen breiten Überblick über die Themen soziale Ungleichheit, Sozialstruktur und Sozialpolitik. Es wird empfohlen, das Modul mit dem Besuch einer solchen Veranstaltung zu beginnen.</p> <p>Spezialisierte Veranstaltungen behandeln spezielle Determinanten sozialer Ungleichheit (wie etwa Ungleichheit nach dem sozioökonomischen Status, dem Geschlecht, der ethnischen Herkunft, dem Alter, der Region), spezielle Dimensionen sozialer Ungleichheit (wie etwa Erwerbsbeteiligung, Einkommen, Armut, Bildung, Gesundheit, politische Partizipation, gesellschaftliche Teilhabe) sowie ausgewählte Mechanismen der (Re-)Produktion von sozialer Ungleichheit (wie etwa Macht- und Herrschaftsstrukturen). Ungleichheiten werden dabei in verschiedenen Kontexten (lokal, national, transnational) betrachtet. Inhalte des Moduls sind zudem die Analyse von Legitimationsprozessen sowie eine vergleichende Betrachtung von Ungleichheit (etwa im Ländervergleich oder im Zeitverlauf).</p> <p>Des Weiteren werden auch Lehrveranstaltungen mit einem berufsbezogenen Fokus angeboten.</p>				
Lernergebnisse / Kompetenzziele				
<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse bezogen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und empirische Befunde zur sozialen Ungleichheit; • wichtige Merkmale der Sozialstruktur der BRD und anderer Gesellschaften; • zentrale Dimensionen der Sozialpolitik; • berufsbezogene Aspekte der im Modul behandelten Themen, Konzepte und Methoden. <p>Die Studierenden erwerben in diesen Veranstaltungen die Kompetenz;</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziale Ungleichheit zu beschreiben; • sich kritisch mit Theorien der sozialen Ungleichheitsforschung auseinander zu setzen; • Ergebnisse aus der sozialen Ungleichheitsforschung zu interpretieren und bewerten; • fachwissenschaftliche Probleme zu erkennen; • theoriegeleitete Fragestellungen zu entwickeln und eigenständig zu bearbeiten; • die Relevanz der Themen, Konzepte und Methoden des Moduls für die spätere Berufstätigkeit zu reflektieren. 				
Voraussetzungen/ Hinweise zur Belegung				
Teilnahmebedingungen für Modul / Hinweise zur Belegung		Aus den Modulen 4 bis 8 müssen zwei belegt werden.		
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss der Module 1+2		
Lehrangebot				
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch, ggf. Englisch		
Dauer des Moduls		1–2 Semester		
Angebotsturnus		Jedes Semester		
Semesterbegleitende Nachweise				
Teilnahmenachweis		Regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren		
Studienleistungen		Keine		
Modulprüfung				
Modulabschlussprüfung		Klausur (120 Min), Hausarbeit (120h) oder mündliche Prüfung (30 Min) im Anschluss an eines der Seminare		

Veranstaltungsübersicht									
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Seminar	S	2	3				X		
Seminar	S	2	3				X		
Modulprüfung	-	-	4				X		

Modul 6: (SOZ-BA-S2)	Kultur, Subjekt, Identität	WPF	10 CP = 300h	
			Kontaktzeit	60 h
			Eigenanteil	240 h
Zuordnung des Moduls		BA Soziologie / Fachbereich Gesellschaftswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Keine		
Inhalte				
<p>Das Modul führt die Studierenden in die grundlegenden Theorien und Methoden der Mikrosoziologie und Sozialpsychologie ein. In theorie- und gegenstandsbezogenen Lehrveranstaltungen erwerben sie grundlegende Kenntnisse zu den einschlägigen Paradigmen: Symbolischer Interaktionismus, Phänomenologie, Ethnomethodologie und Ethnographie, Cultural Studies, soziologische Sozialpsychologie und psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie. Dabei lernen die Studierenden konstitutionstheoretische Erklärungen sozialer Ordnung sowie Theorien der Subjekt- und Identitätsbildung kennen.</p> <p>Darüber hinaus beschäftigen sich die Lehrveranstaltungen in diesem Modul mit Institutionen und Sozialisationsinstanzen, die mit der Internalisierung sozialer Ordnungsmuster betraut sind und zwischen Subjekt und Gesellschaft vermitteln. Eine besondere Rolle spielt dabei die Soziologie von Familie, Kindheit und Jugend. Ein weiterer thematischer Schwerpunkt widmet sich dem Zusammenhang von Handlung, Kultur und Subjekt, wie er für die Erforschung etwa von Gewaltphänomenen unverzichtbar ist. Grundfragen der Biografieforschung, der Kommunikationstheorie, Wissenssoziologie und Kultursociologie ergänzen das Lehrprogramm.</p> <p>Des Weiteren werden auch Lehrveranstaltungen mit einem berufsbezogenen Fokus angeboten.</p>				
Lernergebnisse / Kompetenzziele				
<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse bezogen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • die konstitutionstheoretische Begründung der Entgegensetzung von Gesellschaft und Individuum, • die Geschichtlichkeit, soziale Bedingtheit und Ausbildung von Subjektivität, Identität und Biografie, • die Funktion und Wirkung sozialisatorischer Interaktionen und Institutionen sowie die subjektive Aneignung der gesellschaftlichen Verhältnisse, • die gesellschaftliche Bedingtheit der Sozialisationsphasen von Kindheit und Jugend, • die Bedeutung von Interaktion bei der performativen Herstellung und Verfestigung gesellschaftlicher Ordnung sowie den Zusammenhang von Sprache, Handeln und Wissen in dessen gesellschaftlichen Funktionen und Formen, • die Dynamiken der Produktion gesellschaftlicher Unbewusstheit und dessen Funktionen zur Stabilisierung der sozialen Verhältnisse, • berufsbezogene Aspekte der im Modul behandelten Themen, Konzepte und Methoden. <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Gemeinsame und Trennende unterschiedlicher Ansätze zu identifizieren und differenziert darzustellen, • verschiedene Tatsachenbehauptungen und Theorien in dem Gebiet zu vergleichen und ihren empirischen Gehalt kritisch-reflexiv einzuschätzen, • Forschungsergebnisse und theoretische Zusammenhänge zu systematisieren, zu strukturieren und zu präsentieren, • die Relevanz der Themen, Konzepte und Methoden des Moduls für die spätere Berufstätigkeit zu reflektieren. 				
Voraussetzungen/ Hinweise zur Belegung				
Teilnahmebedingungen für Modul / Hinweise zur Belegung		Aus den Modulen 4 bis 8 müssen zwei belegt werden.		
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss der Module 1+2		
Lehrangebot				
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch/Englisch		
Dauer des Moduls		1–2 Semester		
Angebotsturnus		Jedes Semester		
Semesterbegleitende Nachweise				
Teilnahmenachweis		Regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren		
Studienleistungen		Keine		

Modulprüfung									
Modulabschlussprüfung		Klausur (120 Min) Hausarbeit (120 h) oder mündliche Prüfung (30 Min) im Anschluss an eines der Seminare							
Veranstaltungsübersicht									
Lehrveranstaltungen	Lehr-/ Lernform	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Seminar	S	2	3				X		
Seminar	S	2	3				X		
Modulprüfung	-	-	4				X		

Modul 7: (SOZ-BA-S3)	Wirtschaft und Technik – Arbeit und Organisation	WPF	10 CP = 300	
			Kontaktzeit	60 h
			Eigenanteil	240 h
Zuordnung des Moduls		BA Soziologie / Fachbereich Gesellschaftswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Keine		
Inhalte				
<p>In diesem Modul werden die konzeptionellen und forschungspraktischen Grundlagen von Themenbereichen vermittelt, die sich um Wirtschaft, Technik, Arbeit und Organisation und ihre systematischen Verknüpfungen drehen. Herangezogen werden u.a. Studien zu den Themen Strukturen und Dynamiken kapitalistischer Gesellschaften, zum Thema Macht und Herrschaft in Organisationen, zum Verhältnis von Wissenschaft und Technik, Wirtschaft und Innovation und zu Fragen des Formwandels von Arbeit. Dabei stehen sowohl Klassiker der einzelnen Forschungsperspektiven im Fokus wie auch aktuelle Diskurse. Aufgegriffen werden u.a. Debatten um Finanzmärkte, um die Prekarisierung von Arbeit, die zunehmende Entkopplung von wirtschaftlichem Wachstum und gesellschaftlichem Wohlstand, Kulturen des Wirtschaftens oder um die Frage von Akteurskonstellationen in Prozessen der Technikgenese.</p> <p>Des Weiteren werden auch Lehrveranstaltungen mit einem berufsbezogenen Fokus angeboten.</p>				
Lernergebnisse / Kompetenzziele				
<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse bezogen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • die sozialen Grundlagen von Märkten und ihre Koordinierung, • Kapitalismustheorien, • Zusammenhang von Klasse und sozialer Ungleichheit, • die Formen, Veränderungen und Regulierungen von gesellschaftlicher Arbeit, • die Struktur und Dynamik von Organisationen, • die gesellschaftliche Einbettung der kapitalistischen Wirtschaft sowie die Funktionsweise wirtschaftlicher Gebilde im globalen Kontext, • die Analyse soziotechnischer Systeme, • die Verflechtungen von Organisations-, Gruppen- und Persönlichkeitsstrukturen, • das Verhältnis von Produktion und Reproduktion, • Methoden der Arbeits- und Technikforschung sowie der Organisationsanalyse, • Methoden der Innovations- und Entrepreneurship-Forschung sowie der vergleichenden institutionellen Analyse von Märkten, Wirtschaftssystemen und -kulturen, • berufsbezogene Aspekte der im Modul behandelten Themen, Konzepte und Methoden. <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Struktur und Dynamik verschiedener Typen von Arbeit und Organisation vergleichend zu analysieren, • die Strukturkategorie Klasse in ihrer Beziehung zu anderen Strukturkategorien zu reflektieren, • die Genese und den Wandel von Techniken und Technologien nachzuvollziehen und zu untersuchen, • die institutionelle Einbettung von Unternehmen und Märkten nachzuvollziehen, • den Zusammenhang von Arbeit und Identität und die Bedeutung von Arbeit und Beruf für die gesellschaftliche Verortung zu verstehen, • die Dynamik des Wirtschaftslebens im globalen Kontext zu verstehen und kritisch zu reflektieren, • komplexe Differenzstrukturen in der gesellschaftlichen Ordnung zu erkennen, • ökonomische Strukturen und Prozesse unter der Frage sozialer Ungleichheiten zu reflektieren, • die Methoden der Wirtschafts-, Arbeits-, Organisations- und Techniksoziologie zu erproben, • Arbeits- und Forschungsergebnisse anschaulich zu präsentieren, • die Relevanz der Themen, Konzepte und Methoden des Moduls für die spätere Berufstätigkeit zu reflektieren. 				
Voraussetzungen/ Hinweise zur Belegung				
Teilnahmebedingungen für Modul / Hinweise zur Belegung		Aus den Modulen 4 bis 8 müssen zwei belegt werden.		
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss der Module 1+2		
Lehrangebot				
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch, ggf. Englisch		
Dauer des Moduls		1–2 Semester		
Angebotsturnus		Jedes Semester		

Semesterbegleitende Nachweise									
Teilnahmenachweis		Regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren							
Studienleistungen		Keine							
Modulprüfung									
Modulabschlussprüfung		Klausur (120 Min) Hausarbeit (120 h) oder mündliche Prüfung (30 Min) im Anschluss an eines der Seminare							
Veranstaltungsübersicht									
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Seminar	S	2	3				X		
Seminar	S	2	3				X		
Modulprüfung	-	-	4				X		

Modul 8: (SOZ-BA-S4)	Geschlecht, Migration, Wissensproduktion			WPF	10 CP = 300					
					Kontaktzeit	60 h				
					Eigenanteil	240 h				
Zuordnung des Moduls		BA Soziologie / Fachbereich Gesellschaftswissenschaften								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Keine								
Inhalte										
<p>Das Modul vermittelt einen Überblick über die zentralen Ansätze mehrerer spezialisierter Forschungsfelder, wie Geschlechterforschung, Queer Studies, Migrationsforschung, Ethnizitäts- und Rassismustheorien, Transnationalisierungsforschung, Geschichte und Theorie der Frauenbewegung, Wissenssoziologie, Wissenschaftssoziologie und Technikforschung, Körpersoziologie, feministische Naturwissenschafts-, Arbeits- und Technikforschung, Umgang mit Differenz und Diversität an der Institution Schule.</p> <p>Des Weiteren werden auch Lehrveranstaltungen mit einem berufsbezogenen Fokus angeboten.</p>										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
<p>Die Studierenden erwerben eine erste Orientierung und Kenntnisse bezogen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • die verschiedenen Theorien der o.g. spezialisierten Felder sowie ihre Geschichte, • die Analyse der sozialen Konstruktion von Geschlecht und Sexualität, • die Analyse der gesellschaftlichen Herstellung von Migration, • die Analyse der manifesten und latenten Formen sozialer Kategorisierungen sowie ihrer Implikationen für die Prozesse der sozialen Privilegierung und Benachteiligung, • die Identifikation von Formen der gesellschaftlichen Produktion von Differenz(en) und ihrer gesellschaftlichen Aushandlung, • die Identifikation der Wechselwirkungen verschiedener Dimensionen von Differenz (z.B. zwischen „Geschlecht“ und „Ethnizität“), • die Analyse der Produktion, Zirkulation und Aneignung von (wissenschaftlichem) Wissen, • berufsbezogene Aspekte der im Modul behandelten Themen, Konzepte und Methoden. <p>Studierenden erwerben die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale wissenschaftliche Texte aus o.g. Theoriefeldern zu lesen und verstehen, • relevante Theorien zu vergleichen und kritisch zu analysieren, • theoriegeleitete Fragestellungen zu entwickeln und zu bearbeiten, • verschiedene Textsorten zu erstellen (Textzusammenfassung, Essay, Hausarbeit etc.), • die Relevanz der Themen, Konzepte und Methoden des Moduls für die spätere Berufstätigkeit zu reflektieren. 										
Voraussetzungen/ Hinweise zur Belegung										
Teilnahmebedingungen für Modul / Hinweise zur Belegung		Aus den Modulen 4 bis 8 müssen zwei belegt werden.								
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss der Module 1+2								
Lehrangebot										
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch/Englisch								
Dauer des Moduls		1–2 Semester								
Angebotsturnus		Jedes Semester								
Semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweis		Regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren								
Studienleistungen		Keine								
Modulprüfung										
Modulabschlussprüfung		Klausur (120 Min), Hausarbeit (120 h) oder mündliche Prüfung (30 Min) im Anschluss an eines der Seminare								
Veranstaltungsübersicht										
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester						
				1	2	3	4	5	6	
Seminar	S	2	3			X				
Seminar	S	2	3			X				
Modulprüfung	-	-	4			X				

Modul 9: (SOZ-BA-SP)	Spezialisierung	PF	10 CP = 300 h	
			Kontaktzeit	60 h
			Eigenanteil	240 h
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	BA Soziologie / Fachbereich Gesellschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Keine			
Inhalte				
Im Spezialisierungsmodul belegen die Studierenden zusätzliche Veranstaltungen im Umfang von 4 SWS. Sie können hierbei beliebig wählen aus Veranstaltungen der Wahlpflichtmodule 4–8 und des Moduls Forschungskompetenzen 2 im Bachelor Soziologie Hauptfach.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele				
<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse bezogen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen und empirischen Inhalte in einem der Bereiche Soziologische Theorien, Sozialstruktur und soziale Ungleichheit, Kultur, Subjekt, Identität, Wirtschaft und Technik, Arbeit und Organisation, Geschlecht, Migration, Wissensproduktion, Methoden der empirischen Sozialforschung, • vertiefte methodische und methodologische Kenntnisse, • eine erweiterte interdisziplinäre sozialwissenschaftliche Perspektive, • spezifische Forschungsschwerpunkte eigener Wahl, • berufsbezogene Aspekte der im Modul behandelten Themen, Konzepte und Methoden. <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sozialwissenschaftliche Fragestellungen auf fortgeschrittenem Niveau zu bearbeiten, • interdisziplinäre Fragestellungen und Forschungsfragen zu verfolgen, • souverän die eigene Fachrichtung im interdisziplinären Vergleich zu verorten, • Formen der angemessenen Darstellung und argumentativen Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen weiter zu entwickeln, • auf hohem wissenschaftlichem Niveau zu analysieren, zu vergleichen und kritisch in Frage zu stellen, • komplexe fremdsprachige Texte zu verstehen, ggf. eigene fremdsprachige (englische) Texte zu verfassen und zu präsentieren, • die Relevanz der Themen, Konzepte und Methoden des Moduls für die spätere Berufstätigkeit zu reflektieren. 				
Voraussetzungen/ Hinweise zur Belegung				
Teilnahmebedingungen für Modul / Hinweise zur Belegung		Wenn eine Vertiefung im Bereich der Forschungskompetenzen stattfinden soll, müssen Veranstaltungen aus dem Modul FK2 des BA Soziologie Hauptfachs aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis ausgewählt werden. Die erneute Belegung der Veranstaltung „Einführung in die interpretative Sozialforschung“ ist in diesem Modul ausgeschlossen.		
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss des Modul 1 + 2 und der zwei Wahlpflichtmodule		
Lehrangebot				
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch/Englisch		
Dauer des Moduls		1–2 Semester		
Angebotsturnus		Jedes Semester		
Semesterbegleitende Nachweise				
Teilnahmenachweis		Regelmäßige, aktive Teilnahme in allen Seminaren		
Studienleistungen		Keine		

Modulprüfung									
Modulabschlussprüfung		Klausur (120 Min), Hausarbeit (120 h) oder mündliche Prüfung (30 Min) im Anschluss an eines der Seminare							
Veranstaltungsübersicht									
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Seminar	S	2	3						X
Seminar	S	2	3						X
Modulprüfung	-	-	4						X

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Fachsemester	Titel der Veranstaltung	Art	Dauer (SWS)	Dauer (CP)
1.	Modul 1: Propädeutikum	VL	2	3
	Modul 1: Einführung in wiss. Arbeiten	Tut	2	3
	Modul 1: Modulabschlussprüfung	MP	-	4
	Summe SWS bzw. CP	-	4	10
2.	Modul 2: Grundlagen der Soziologie	VL	2	3
	Modul 2: Seminar	S	2	3
	Modul 2: Modulabschlussprüfung	MP	-	4
	Summe SWS bzw. CP	-	4	10
3.	Modul 3: Vorlesung: „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“	VL	2	3
	Modul 3: Seminar: „Einführung in die interpretative Sozialforschung“	S	2	3
	Modul 3: Modulprüfung im Seminar „Einführung in die interpretative Sozialforschung“	MP	-	4
	Summe SWS bzw. CP	-	4	10
4	WPF Modul A: Seminar 1	S	2	3
	WPF Modul A: Seminar 2	S	2	3
	WPF Modul A: Modulprüfung in einem der Seminare	MP	-	4
	Summe SWS bzw. CP	-	4	10
5	WPF Modul B: Seminar 1	S	2	3
	WPF Modul B: Seminar 2	S	2	3
	WPF Modul B: Modulprüfung in einem der Seminare	MP	-	4
	Summe SWS bzw. CP	-	4	10
6	Modul 9: Seminar 1	K	2	3
	Modul 9: Seminar 2		2	3
	Modul 9: Modulprüfung in einem der Seminare			4
	Summe SWS bzw. CP		4	10

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.